

Abstimmungen/Wahlen

Stimmausschuss Funktionen zuweisen - Probleme beim Löschen und Neuerfassen von Einträgen Schlüssel EN-150485
 Anwendung Desktop

Beschreibung Auf dem Schirm "Stimmausschuss Funktionen zuweisen" gibt es Probleme beim Löschen und Neuerfassen von Einträgen.

Beim Anlegen eines neuen Eintrags wird fälschlicherweise der vorherige bearbeitete Eintrag überschrieben.
 Wenn ein Eintrag gelöscht wird, werden alle darauffolgenden bearbeiteten Einträge in der Liste auch gelöscht.

Lösung In der Tabelle auf dem Schirm "Stimmausschuss Funktionen zuweisen" wird jeder Datensatz korrekt verarbeitet und auf der Abstimmung nachgeführt.

Stimmausweis scannen Kanton LU Schlüssel EN-150642
 Anwendung Desktop

Beschreibung Im Kanton Luzern sollen Stimmausweise auch eingescannt werden können, analog den Kantonen Waadt, Wallis, Freiburg und Schaffhausen.

Lösung Im Kanton Luzern stehen die Geschäftsfälle für das Einscannen von Stimmausweisen zur Verfügung.

Abstimmungen/Wahlen | e-Voting

E-Voting - eCH-0045 V4.2 Schlüssel EN-148286

Beschreibung Der eCH-Standard für E-Voting-Export eCH-0045 soll in der Version 4.2 erfolgen. Dieser Standard beinhaltet folgende fachlichen Änderungen:

- * Zu jedem domainOfInfluence-Eintrag (Wahlkreis) muss neu zwingend ein countingCircle-Eintrag (Zählkreis) geliefert werden (früher optional)
- * Für domainOfInfluence (Wahlkreis) gibt es ein neuer Typ: GT - Gemeindeteilgebiet

Lösung Der eCH-Export 0045 in der Version 4.2 wird unterstützt:

* Im Wertebereich "Stimmregister.Typ" wurde der Wert "Gemeindeteilgebiet" aufgenommen. Dieser kann erst mit der Version 4.2 exportiert werden.

* Als Zählkreis wird ab Version 4.2 nicht mehr der ermittelte Urnenkreis des Stimmberechtigten verwendet, sondern standardmässig immer der Gemeinde-Zählkreis bestehend aus der Registeridentifikation (ID = BFS-Nr. und Name = Gemeinde).

Falls für einen Wahlkreis ein spezieller Zählkreis zugewiesen werden muss, kann das über den Wertebereichparameter "<CountingCircle> Übersteuerung" des Wertebereichs "Stimmregister.ID_Stimmregister" übersteuert werden. Sobald eine Identifikationsnummer angegeben ist, wird beim Export dieser Wert als Zählkreis-Identität ermittelt. Die Zählkreisbezeichnung wird aus der Bezeichnung des

eCH E-Voter Export - Fehler bei Auslandschweizer Schlüssel EN-150722
 Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Export von E-Votern gibt es einen Objektverweisfehler, wenn eine spezielle Konstellation von Wochenaufenthalter und Auslandschweizer vorhanden ist.

Lösung Der Fehler wurde korrigiert und kann nicht mehr auftreten. Die eVoter können exportiert werden.

Abstimmungen/Wahlen | e-Voting

eCH-Voting-Export in Verbund - einzelner Export pro Stimmgemeinde Schlüssel EN-150864

Beschreibung Beim eCH-Export für E-Voting (eCH-0045) in Verbund-Installationen ist es aktuell nicht möglich, einzelne Stimmregister zu exportieren. Die Registerbezeichnung lautet immer auf die erste Meldegemeinde des Verbunds. Soll nur eine Stimmgemeinde exportiert werden, kann dies zwar über die Selektion eingeschränkt werden, das Register ist jedoch weiterhin die erste Meldegemeinde.

Lösung Wird ein Export nur für eine bestimmte Stimmgemeinde in einer Verbund-Installation erstellt, wird die Registeridentifikation anhand dieser Stimmgemeinde ermittelt. Andernfalls wird die Meldegemeinde verwendet.

Soll der Export für zwei Stimmgemeinden gleichzeitig gemacht werden, erscheint ein Fehler, dass beim eCH-Export nur für eine Stimmgemeinde exportiert werden kann.

Wird keine Einschränkung auf die Stimmgemeinde gemacht, werden alle Stimmberechtigten exportiert und die erste Meldegemeinde als Registerbezeichnung verwendet. Dies ist das Verhalten wie bis anhin und bei allen nicht Verbund-Installationen.

Aktivitäten

Versandart für Erinnerungen Schlüssel EN-146946
Anwendung Desktop

Beschreibung In einer definierten Stufe werden die Erinnerungen eingeschrieben den Kunden zugestellt. Es müsste nun parametrierbar werden können, dass die definierten Stufen immer mit einer bestimmten Versandart (z.B. per Brief) versendet werden können.

Lösung Erinnerungen und Aufforderungen können mit einer Versandart versehen werden. Es kann pro Erinnerung und Aufforderung entschieden werden, wie das Dokument versendet werden darf.

Verantwortlicher wird in Aktivität-Widgets nicht angezeigt Schlüssel EN-148713
Anwendung Mobile

Beschreibung In der innosolv Mobile App ist auf einem Dashboard ein Aktivität-Widget (z.B. "Überfällige Aufgaben") konfiguriert. Wird via Widget in die Aktivitäten-Liste eingetaucht, werden Verantwortliche fälschlicherweise nicht angezeigt, obwohl diese auf der Aktivität vorhanden sind.

Der Verantwortliche wird erst angezeigt, wenn die Aktivität bearbeitet oder via Schaltfläche "Aufgabe übernehmen" vom Benutzer übernommen wird.

Lösung Ist ein Verantwortlicher auf der Aktivität gespeichert, wird dieser korrekt angezeigt.

Auftrag erfassen/erteilen/erledigen

Performanceverbesserung der Spalte Begebenheiten in der Messwerterfassungsliste Schlüssel EN-150302

Beschreibung Beim Öffnen der Messwerterfassungsliste dauert die Aufbereitung sehr lange. Sobald die Spalte 'Begebenheiten' ausgeblendet wird ist die Performance besser.

Lösung Die Performance beim Öffnen der Messwerterfassungsliste wurde verbessert.

Performance verbessern bei Report "Installation / Deinstallation" Schlüssel EN-150366
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Performance der Aufbereitung vom Report "Installation / Deinstallation" ist schlecht.

Lösung Die Performance wurde verbessert.

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

Deadlocks bei Zusätzen vermeiden Schlüssel EN-150292
Anwendung Mobile

Beschreibung In seltenen Fällen können Deadlocks im Bereich "Zusätze" auftreten. Die "innosolv mobile App" liest beim Abgleich sehr viele Zusätze.

Lösung Durch den Abgleich von "Zusätzen" in der "innosolv mobile App" treten keine Deadlocks mehr auf.

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

Bestehende Installationsbeziehungen beenden, auch für Beziehungen zu übergeordneten Geräten		Schlüssel	EN-150371
Beschreibung	Über die Dateischnittstelle "Gerätewechsel" sollen Installationsbeziehungen zwischen Steuereinheit und Elektrizitätszähler beendet werden bei der Deinstallation/Ersatzinstallation des Elektrizitätszählers. Leider können bisher nur Beziehungen zu untergeordneten Geräte so beendet werden.		
Lösung	Wenn in der xml-Datei die <installationAssociationID> mitgegeben wird, können auch Beziehungen zu übergeordneten Geräten beendet werden.		

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

MDM-Connector asynchron: Rückliegende Ablesungen bei kumulierenden Zählwerken zulassen		Schlüssel	EN-150300
Beschreibung	Die Ablesung ist rückliegend, falls die Monatsendablesung schon in innosolvenergy eingetragen ist, für einen älteren Mieterwechsel aber noch Messwerte benötigt werden. Mit dem MDM-Connector (synchron und asynchron) war es nicht möglich, rückliegende Zwischenablesungen auszuführen. Mit einer Erweiterung in SP 2023.13 wurde zugelassen, dass wenn nur kumulierende Zählwerke vorhanden sind, die rückliegende Zwischenablesung trotzdem ausgeführt wird. Es sollen bei zurückliegenden Terminen weiterhin nur kumulierende Zählwerke abgefragt werden können, aber auch wenn z. B. eine Leistungsspitze als Zählwerke vorhanden ist.		
Lösung	Rückliegende Zwischenablesungen sind beim MDM-Connector asynchron weiterhin möglich. Angefragt beim MDM-System werden bei rückliegenden Zwischenablesungen weiterhin nur die kumulierende Zählwerke. Die rückliegenden Zwischenablesungen können neu aber trotz vorhandenen saldierenden Zählwerken (z.B. Leistung) ausgeführt werden. Hinweis: Wenn neuere Ablesungen schon abgerechnet wurden, müssen diese weiterhin vorher storniert werden.		

HES-Connector bei "Ablesung Smart-Meter" in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner ausschliessen		Schlüssel	EN-150435
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner können Ablesungen von Smart-Metern ausgeführt werden, mit den MDM-Connector Systemen. Der HES-Connector wird dafür leider ebenfalls zur Verfügung gestellt. Der HES-Connector ist dafür nicht vorgesehen.		
Lösung	Der HES-Connector kann in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner nicht verwendet werden.		

Dashboards

Fehler beim Speichern von Zusätzen		Schlüssel	EN-150151
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Speichern von Zusätzen auf dem Vertragspartner wird vom Widget "Vertragspartneradresse" im Einzelsatz-Dashboard ein NullReferenceException Fehler ausgelöst.		
Lösung	Beim Ändern von Zusätzen wird kein Fehler ausgelöst.		

Datenmigration

Performance Migration Messwerte		Schlüssel	EN-150246
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Performance bei der Migration von Messwerten soll verbessert werden.		
Lösung	Die Performance ist besser.		

Datenmigration darf nicht auf die In-Memory Tabellen des Berechnen zugreifen		Schlüssel	EN-150503
Beschreibung	Der Cross-DB Zugriff über "EXEC migration..TECHANL_PM @ParalInstallation = 1" löst folgenden Fehler aus: Nachricht 41317, Stufe 16, Status 5, Prozedur MESSWERT_TU, Zeile 784 [Batchstartzeile 3] Eine Benutzertransaktion, über die auf speicheroptimierte Tabellen oder systemintern kompilierte Module zugegriffen wird, kann maximal auf eine Benutzerdatenbank ... zugreifen. Für die Datenmigration mit "Cross-DB" Zugriff dürfen die speicheroptimierten Tabellen nicht abgefragt werden. Seit SP2023.12 (EN-148678) ist berech.verbrauchzuordwork speicheroptimiert.		
Lösung	Während der Datenmigration findet gleichzeitig sicher keine Berechnung über die speicheroptimierten Tabellen statt. Darum können während der Datenmigration der Zählwerke und Messwerte einige Prüfungen übersprungen werden. So kann die Datenmigration wieder fehlerfrei durchgeführt werden.		

Datenquellen

API-Zugriff mit individuellen Headern		Schlüssel	EN-150391
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Es gibt REST-API's, die bei einer Anfrage einen individuellen Request-Header erwarten. Dies kann beispielsweise ein API-Key sein, der ein anfragendes System identifiziert. Solche Header können in einer Datenquelle nicht verwaltet werden.		
Lösung	Auf einer Datenquelle können individuelle Request-Header geführt werden. Diese werden bei einer Anfrage an das API übergeben.		

Dokumente

Zugriff auf d3-Webservice über SSL		Schlüssel	EN-150821
Beschreibung	Der Zugriff auf die d3-Webservices ist aktuell nur unverschlüsselt möglich.		
Lösung	Der Zugriff auf die d3-Webservices über SSL ist möglich.		

Einmalrechnungen

SaveEinmalrechpos ID_HBKonto wird nicht auf Rechnungsposition gespeichert		Schlüssel	EN-150317
Beschreibung	Der Parameter ID_HBKonto kann bei einem Webservice Request befüllt werden, wird aber nicht auf der effektiven Einmalrechnungsposition gespeichert. Der Parameter ID_HBKonto soll auf der Einmalrechnung gespeichert werden.		
Lösung	Der Parameter ID_HBKonto wird über den Webservice Request korrekt auf der Einmalrechnungsposition gespeichert.		

Einwohner

Integration Unterschriftenprozess mit DeepSign		Schlüssel	EN-149814
Beschreibung	Die Schalterunterschrift via DeepSign soll im Standard von innosolvcity integriert werden. Das System soll erkennen, an welchem Schalter der Sachbearbeiter arbeitet und entsprechend diesen Schalter für die Unterschrift automatisch vorbelegen.		
Lösung	Die Schalterunterschrift wird in die Anwendung von innosolv integriert. Pro Schalter-PC kann das entsprechende Schalter-Tablet definiert werden. Bei einer Unterschrift, wird automatisch das korrekte Tablet angesteuert, wenn der Schalter-PC fix hinterlegt ist. Falls am Schalter Laptops zum Einsatz kommen, werden alle Schalter zur Auswahl gestellt und es kann der entsprechende Schalter ausgewählt werden. Bei einer Schalterunterschrift wird die Webansicht nicht mehr angezeigt, falls das Dokument keinen Fehler aufweist.		
	Der Bürger kann nun direkt auf dem Schalter-Tablet unterschreiben.		

Meldung anderer Gemeinde: Zuzugsort wird falsch vorbelegt		Schlüssel	EN-149981
		Anwendung	Desktop

Beschreibung	In der Version 3.0 des eCH-Standards eCH-0093 kann ein 'ComesFromAddress'-Element mit einer Adresse geliefert werden. In diesem Element kann unter anderem der Zuzugsort übermittelt werden.		
	Beim Vorbelegen der Daten für den Zuzug aus einer elektronischen Meldung wird der falsche Zuzugsort ermittelt. Anstelle des Ortes aus der 'Mailadress', wird der Sitz der Meldegemeinde (ReportingMunicipality) aus der Meldung entnommen und vorbelegt.		
Lösung	Falls in der Meldung eine 'Mailadress' im 'comesFrom'-Element) geliefert wird, dann wird der Zuzugsort korrekt anhand dieser vorbelegt.		

Einwohner

Haushaltsansprechpartner automatisch setzen

Schlüssel EN-150170

Beschreibung Pro Wohnung muss einen Haushaltsansprechpartner (kurz HHA) definiert sein. Die Angabe eines HHA wird in den Geschäftsfällen zwingend vorausgesetzt. Über einen Datenqualitätsjob wird geprüft, dass in jeder bewohnten Wohnung ein Ansprechpartner definiert ist. Auswertungen berücksichtigen das Steuerkriterium "Haushaltsansprechpartner" mit unterschiedlichen Logiken.

Die Angabe zum HHA sind gewissen Städten und Gemeinden weniger wichtig. Deshalb besteht der Wunsch, dass der HAA im Geschäftsfall automatisch gesetzt wird. Beim Einzug eines Einwohners in eine Wohnung wird der erste Einwohner bereits automatisch als HHA markiert. Hierbei wird der HHA ohne Logik gesetzt.

Lösung Bei einem Auszug des HHA aus der Wohnung wird jeweils von den bestehenden Einwohnern, der älteste oder nächste bei 45 Jahre alten Einwohner automatisch als HHA gesetzt. Bei einem Umzug wird der bestehende HHA übernommen. Ist am Ende des Umzugs in der neuen Wohnung noch kein HHA definiert, wird automatisch ein HHA anhand der obengenannten Logik gesetzt.

Es gibt 2 Varianten, welche via Basisparameter 291 konfiguriert werden können.

* ältester Einwohner

* Der Einwohner, welche am nächsten zu 45 Jahren alt ist.

Anpassung Z1 Kanton Zürich: Wegzug nach Unbestimmt

Schlüssel EN-150247
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Report "Z1-Mutationsmeldungen" für Kanton Zürich wird bei einem Wegzug nach Unbekannt/Ausland ein leeres Feld angedruckt. Zudem wird, wenn der Wegzugsort und das Wegzugsland bekannt sind, nur der Wegzugsort angedruckt.

Lösung Wenn ein Wegzug nach "Unbekannt" oder "Ausland" erfasst wird, wird dies korrekt auf der Z1-Mutationsmeldung des Kantons Zürich angedruckt. Falls vorhanden, wird das Wegzugsland und der Wegzugsort angedruckt.

Verwaltungsbereich - Migration von Heimatorten: Folgefehler bei ungültigem Einwohnerstatus

Schlüssel EN-150392

Beschreibung Für Verwaltungsbereiche wurde die Verarbeitung der Migration von Heimatorten angepasst, sodass die Heimatorte gestaffelt pro Einwohner validiert werden. Die Verarbeitung weist ein Problem auf, welches zu Folgefehlern führt, sobald die Validierung für einen Einwohner fehlschlägt. Dadurch werden nachfolgende zu migrierende Heimatorte für andere Einwohner ebenfalls mit einem Fehler markiert.

Lösung Die gestaffelte Validierung der Heimatorte bei der Migration wird korrekt pro Einwohner verarbeitet.

eAuskunft mit Legitimationsschreiben führt zu leerem Report

Schlüssel EN-150550
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird eine eAuskunft via Portal inklusive Legitimationsschreiben erfasst, führt dies bei der Aufbereitung des Reports (Starten Workflow aus erstellter Aktivität) zu einem leeren Report. Wenn jedoch kein Dokument mitgeliefert wird, oder das Legitimationsschreiben vorgängig aus der Aktivität gelöscht wird, funktioniert die Aufbereitung des Reports wie gewohnt.

Lösung Die Aufbereitung einer eAuskunft funktioniert auch mit einem Legitimationsschreiben.

Aufgabenmanager für Adressänderungen - Problem bei Wegzug nach unbekannt

Schlüssel EN-150551

Beschreibung Ein Einwohner zieht nach unbekannt weg. Auf der Hauptadresse wird das Gültig Bis-Datum gesetzt. Nun erfasst ein anderer Sachbearbeiter der Steuern die neue Adresse auf dem Subjekt. Die neue Adresse liegt nicht im Gemeindegebiet. Es wird eine Aktivität "Aufforderung an Einwohner - Abmeldung" generiert. Diese Aktivität soll nicht generiert, da der Einwohner bereits weggezogen ist.

Lösung Die Aktivität "Aufforderung an Einwohner - Abmeldung" wird nur erstellt, wenn der Einwohner noch kein Wegzug eingetragen hat.

Ausweis-Scanning - Geburtsdatum wird falsch vorbelegt

Schlüssel EN-150613
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Einlesen von Ausweis-Dokumenten, für Personen mit Jahrgang 1925-1949, wird das Geburtsjahr mit zwei Zeichen ermittelt. Dabei wird das Geburtsdatum fälschlicherweise in ein Datum mit der Jahresangabe 20XX umgewandelt, sobald die Jahreszahl zwischen 25 und 49 liegt. Die Standard-Umwandlung verhält sich seit einer Änderung des Wertes TwoDigitYearMax in den Regionseinstellungen durch Microsoft anders. Dies ist eine lokale Windows-Einstellung.

Lösung Das Geburtsjahr wird immer auf 19XX gemappt, wenn 20XX grösser als das aktuelle Jahr wäre.

Einwohner | Auswertungen

Anpassung innoreports für Aargau

Schlüssel EN-150491

Beschreibung Gemäss dem Verband Aargauer Einwohnerdienste wurden neue Vorgaben für Reporte geliefert. Diese Anpassungen sollen auf den Standard-Reporten für Kanton AG angepasst werden.

Lösung Folgende Formulare wurden für Kanton AG aktualisiert: Auskunft einfach, Ausweis Wochenaufenthalter Ausländer, Heimatausweis, Hauptwohnsitzbescheinigung Ausländer, Hauptwohnsitzbescheinigung CH, Lebensbescheinigung.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Sorgerecht "keine Elterliche Sorge" importieren / exportieren

Schlüssel EN-146386

Beschreibung Mit dem neuen Meldewesen-Release (eCH-0020 V4, eCH-0093 V4 etc.) wird neu eine Unterscheidung des Sorgerechts zwischen "nicht abgeklärt" und "keine elterliche Sorge" gemacht. Diese Unterscheidung wird in innosolv anhand Sorgerecht leer und Nein gemacht.

Lösung Der neue Sorgerecht-Wert "keine elterliche Sorge" wird exportiert, wenn Sorgerecht = Nein auf der Beziehung gesetzt wird. Das Sorgerecht wird auch beim Import korrekt wieder interpretiert.

Errorhandling für Export via eCH-Plugin V2

Schlüssel EN-149933
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Export fürs kantonale Stimmregister schlägt mit einem Konvertierungsfehler fehl. Auf dem Job ist nicht ersichtlich, welche Person den Fehler verursacht hat und in der Ereignisanzeige sind keine weiteren Informationen zum Fehler ersichtlich, obwohl in der Fehlermeldung steht: "Die exakte Fehlermeldung ist in der Ereignisanzeige (EventViewer) ersichtlich"

Lösung Das Errorhandling für den Export wird neu pro Person gemacht. Zudem sind die Fehlermeldungen in der Ereignisanzeige ersichtlich.

Fehler beim Export von ZEMIS-Nr. bei Geburt / Zuzug ans kantonales Migrationsamt

Schlüssel EN-150130
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Export ans kantonale Migrationsamt via eCH-0223 wird die ZEMIS-Nr. bei einer Geburt oder einem Zuzug nicht in jedem Fall exportiert.

Lösung Die ZEMIS-Nr. wird auch bei der Geburt und dem Zuzug korrekt ans kantonale Migrationsamt exportiert.

Element "PlaceOfEmployer" im eCH-0223 nicht zwingend

Schlüssel EN-150134
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Export eines Einwohners mit Arbeitgebersubjekt ohne Adresse und Arbeitsort gibts beim Export ans kantonale Migrationsamt via eCH-0223 einen Fehler, da der Arbeitsort nicht bekannt ist. Gemäss Schema ist der Arbeitsort nicht zwingend.

Lösung Der Arbeitgeber kann auch ohne Arbeitsort korrekt exportiert werden.

Portalmeldung in Verbund - Sender wird nicht korrekt ermittelt

Schlüssel EN-150232
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird ein Einwohner gelöscht, kann im Exportjob bei Verbund-Installationen kein Sender ermittelt werden, da in der Ermittlung kein Meldeverhältnis mehr existiert. Dies führt zu einem Jobfehler.

Wird eine Umzug-eUmzug-Meldung bei Verbund-Installationen importiert, kann bei der Quittung keine Meldegemeinde ermittelt werden, was zu einem Export-Fehler führt. Dies kann übersteuert werden, indem in der Jobdefinitionsposition der Sender auf eine fixe ID gesetzt wird. Danach wird jedoch immer diese ID verwendet. Bei den Quittungen der Portalmeldungen, muss jedoch zwingend die Empfänger-Meldegemeinde als Sender eingetragen werden, ansonsten gibt es auf der eUmzug-Plattform fehler.

Lösung Die Meldegemeinde wird anhand des letzten Meldeverhältnisses vor der Löschung in den Mutationstabellen ermittelt. Bei der eUmzug-Meldung wird die Meldegemeinde für die Quittung beim Import zwischengespeichert.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Export eCH-0223: NameOfMother wird doppelt mit Vorname befüllt

Schlüssel EN-150273
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Export ans Migrationsamt via eCH-0223 wird im Element nameOfMother fälschlicherweise der Vorname der Mutter als officialName exportiert.

Die Namen des Vaters sind nicht betroffen.

Bsp. Julia Meier
<nameOfMother>
<firstName>Julia</firstName>
<officialName>Julia</officialName>
</nameOfMother>

Lösung Der Name der Mutter wird bei Meldungen ans Migrationsamt mit dem Standard eCH-0223 korrekt exportiert.

Geburtsmeldung aus Infostar bei Basel Stadt

Schlüssel EN-150538
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Geschäftsfall Geburt wird die kantonale Personen-Id bezogen. Dieser Bezug wird gemacht, sobald Name, Vorname, Geburtsdatum und Geschlecht erfasst wurde.
Bei einer Meldung aus Infostar wird die kantonale Personen-Id nicht bezogen und der Geschäftsfall kann nicht abgeschlossen werden.

Lösung Die Geburtsmeldung aus Infostar kann fehlerfrei durchgeführt werden. Die kantonale Personen-Id wird korrekt bezogen.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | kPP

Massnahmen im Kanton BL nicht exportieren

Schlüssel EN-150142

Beschreibung Im Kanton BL dürfen die folgenden Ereignisse nicht exportiert werden:
- Kindes und erwachsenenschutzrechtliche Massnahme
- Aufhebung Kindes und erwachsenenschutzrechtliche Massnahme
- Wechsel Kindes und erwachsenenschutzrechtliche Massnahme
Die Angabe der Massnahme innerhalb des Bestandes oder z.B. Zuzug ist geduldet.

Lösung Die Ereignisse werden bei Kunden im Kanton Baselland sowie bei Neuinstallationen aus der Mutationswarteschlange ausgeschlossen und somit nicht mehr an den Kanton BL übermittelt.

Löschen alter Meldeverhältnisse löst Export "Löschung Einwohner" aus

Schlüssel EN-150152
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Einwohner ist aktiv in der Gemeinde seit 2017. Der Einwohner wohnt jedoch auch noch zwischen 1990 und 2000 in der Gemeinde. Beim Löschen des Zuzug-Meldeverhältnisses von 1990 wird fälschlicherweise eine "Löschung Einwohner" an die kantonale Plattform übermittelt.

Lösung Die Mutation "Löschung Einwohner" wird nur exportiert, wenn es sich um die Löschung des aktuellen Zuzug-Meldeverhältnisses handelt und kein Meldeverhältnis nach dem Anschlussdatum an die kantonale Personenplattform existiert.

Export Sammelhaushalt im Verwaltungsbereich

Schlüssel EN-150796

Beschreibung Beim Export an die kantonale Personenplattform wird der Sammelhaushalt aus der Meldegemeinde ermittelt. Es wird jeweils einfach der letzte Eintrag in der Tabelle Meldegemeinde verwendet.

Lösung Die Meldegemeinde wird korrekt anhand der Meldegemeinde des Einwohner ermittelt. Als Sammelhaushalt wird die Meldegemeinde ohne Adresse angegeben.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Statistik-Validierung

Datenaustausch eCH - Kopieren von Jobdefinition "eCH Datenaustausch Einwohner" nur bei Verwaltungsbereichen	Schlüssel Anwendung	EN-149849 Desktop
Beschreibung		
Für Verwaltungsbereiche muss die Jobdefinition 41 "eCH Datenaustausch Einwohner" kopiert und der Export Validierung/Statistik pro Meldegemeinde konfiguriert werden. Bei Installationen ohne Verwaltungsbereiche darf die Jobdefinition nicht kopiert werden.		
Lösung		
Die Jobdefinition 41 "eCH Datenaustausch Einwohner" kann nur kopiert werden, wenn die Lizenz "Verwaltungsbereiche" aktiviert ist.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

SEM-Gebühren - Vorinkasso eUmzug von falscher Person	Schlüssel Anwendung	EN-150376 Desktop
Beschreibung		
Bei der Verarbeitung der SEM-Meldungen werden fälschlicherweise offene Vorinkassos (eUmzug) von noch nicht durchgeführten Zuzügen (Neuzuzüger), angerechnet. Dadurch konnte es vorkommen, dass falsche Aktivitätsnachrichten und falsche Rechnungen geschrieben wurden. Zudem wurde das Vorinkasso aus dem eUmzug bei "Wechsel Ausländerbewilligung" anstelle von "Verlängerung Ausländerbewilligung" angerechnet.		
Lösung		
Die Ermittlung der eUmzug-Vorinkassos wurde korrigiert. Es werden nur Vorinkassos von bereits zugezogenen Einwohnern ermittelt und zugewiesen. Zudem wurde korrigiert, dass das Vorinkasso (eUmzug) nur bei Verarbeitungen von "Verlängerung Ausländerbewilligung" und "Änderung weitere Datenfelder" angerechnet wird.		

E-Rechnung

Überprüfung von Versanddefinitionen auf dem Subjekt, bei An- und Abmeldung für E-Rechnung	Schlüssel Anwendung	EN-149759 Desktop
Beschreibung		
Meldet sich ein Kunde für die E-Rechnung an oder ab, so muss geprüft werden, ob das Subjekt Versanddefinitionen auf der Ebene Subjekt hat. Sind Versanddefinitionen vorhanden, so muss der Sachbearbeiter über diese informiert werden.		
Lösung		
Es gibt neue Aufgabenmanager Regeln, die bei An- und Abmeldungen von E-Rechnungen prüfen, ob aktive Versanddefinitionen auf der Ebene Subjekt vorhanden sind.		
Fehlermeldung bei E-Rechnung an Zustelladresse anpassen		
	Schlüssel Anwendung	EN-150346 Desktop
Beschreibung		
Wenn eine E-Rechnung an eine Zustelladresse versendet wird und keine Versanddefinition auf der Ebene Sammelrechnung oder Rechnung hinterlegt ist, tritt ein Fehler in der Druckaufbereitung auf. Die angezeigte Fehlermeldung ist jedoch nicht aussagekräftig.		
Lösung		
Die Fehlermeldung wurde angepasst, sodass sie nun verständlich und aussagekräftig ist.		

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | PostFinance (yellowbill)

E-Rechnung Verwendungen pro Mandant auf Standard setzen	Schlüssel Anwendung	EN-149067 Desktop
Beschreibung		
Hat der Kunde für die E-Rechnung mehrere Mandanten konfiguriert, wird bei der Erstellung der Verwendungen nur die erste Verwendung als Standard gesetzt. Meldet sich der Kunde erneut für die E-Rechnung an, diesmal jedoch mit einem anderen Mandanten, wird diese Verwendung nicht automatisch als Standard festgelegt.		
Lösung		
Bei der Anmeldung der E-Rechnung werden die Verwendungen pro Mandant als Standard festgelegt.		

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | PostFinance (yellowbill)

E-Rechnung Versand an PostFinance: Validierungsfehler aufgrund Anzahl Zeichen in Produkt Version Schlüssel EN-150480
Anwendung Desktop

Beschreibung Durch ein Update der dotnet Version mit SP 2023.12 wurde die Produkt-Version des Plugins grösser als 70 Zeichen. PostFinance akzeptiert in ihrem E-Rechnung XML jedoch nur 70 Zeichen. Somit gab es Validierungsfehler beim E-Rechnungsversand. Die Produkt Version soll durch die regulär sprechende Datei Version Bsp. "2023.15.0.0" ersetzt werden, damit die maximale Länge der Software-Version eingehalten werden kann.

Lösung Die Produkt Version im E-Rechnung XML der PostFinance löst keinen Validierungsfehler mehr aus.

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Individuelle E-Mail-Adresse wird nicht als Mahnadresse ins Abacus geliefert Schlüssel EN-150084
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird auf der Versanddefinition des Subjektes eine Versanddefinition mit Bereich Mahnung per E-Mail und einer individuellen E-Mail-Adresse erstellt, so wird diese E-Mail Adresse nicht ins Abacus als Mahn-Email-Adresse geliefert.

Lösung Eine individuelle E-Mail-Adresse für den Bereich Mahnung per E-Mail wird ebenfalls ans Abacus übergeben.

Der Status des Abacus Dossier Plugin wird nicht korrekt nachgeführt Schlüssel EN-150241

Beschreibung Beim Starten der Dienste trägt das PlugIn den Status gestartet ein. Die weiteren Stati wie "Leerlauf" oder "Verarbeitung" werden nicht nachgeführt. Nach einer gewissen Zeit wird der Status "Fehler" angezeigt. Das PlugIn läuft im Hintergrund fehlerfrei weiter. Es handelt sich um ein Fehler beim Nachführen des PlugIn Status.

Lösung Der Status wird vom PlugIn korrekt nachgeführt.

ERP Integration | Dynamics Nav | Offline

User in Navision Schnittstelle darf nicht mehr als 10 Zeichen sein Schlüssel EN-149945
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Navision Offline-Schnittstelle schreibt via Prozedur "Schnittstelle.Navision_Debitoren_PF " das Attribut "Benutzer "in die Tabelle "Schnittstelle.Navision_DEBI_Header_D". Wenn der Benutzer länger als 10 Zeichen ist, wird beim Buchen ein Fehler ausgegeben.

Lösung Der Name des Benutzers wird bei der Übertragung in die Tabelle "Schnittstelle.Navision_DEBI_Header_D" auf 10 Zeichen begrenzt.

Fakturierung

Bereinigung Fremdschlüssel Organisationseinheit Schlüssel EN-148947
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Auslistung von inkonsistenten Daten für Fremdschlüssel wird die Tabelle ZahlstelleZuord nicht sauber nachgeführt, wenn Organisationseinheiten gelöscht werden.

Lösung Mit einem Bereinigungsskript werden alle, die bis jetzt nicht gelöscht wurden, bereinigt. Die Löschanhandlung von Organisationseinheiten wurde erweitert, dass die Berechtigung für Zahlstellen entfernt wird.

FakturaService.FindRechnung - Anpassung Objektermittlung Schlüssel EN-150203
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Ermittlung der Objekte über den Webservice FindRechnung kann es vorkommen, dass Objekt-Ids ermittelt werden, die auf der physischen Rechnung nicht zu sehen sind. Das kann nur vorkommen, wenn eine Layout-Zusammenfassung aktiv ist, die die einzelnen Objekte zusammenfasst. Die Objekte sind in der innosolv-Anwendung hinter der jeweiligen Rechnung zu sehen, jedoch werden sie auf der physischen Rechnung nicht ausgewiesen. Das Verhalten der Objektermittlung via Webservice sollte mit der Darstellung der physischen Rechnung übereinstimmen. Aus diesem Grund soll die Objektermittlung vom Webservice angepasst werden.

Lösung Die ermittelten Objekte über den Webservice-Endpoint FakturaService.FindRechnung stimmen mit der Darstellung der physischen Rechnung überein.

Fakturierung | Berechnen

Optimierung Aufbereitung Berechnungsgrundlagen	Schlüssel	EN-146844
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
Beschreibung	Die Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen benötigt sehr viel Zeit in der die Datenbank stark belastet wird. Dies führt beim Kunden immer wieder zu Deadlocks bei der Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen. Das Problem bei einem Deadlock ist, dass die Berechnungsgrundlagen dann teilweise unvollständig aufbereitet sind.	
	Zudem gibt es ein Problem wenn eine Akonto-Rechnungsartzuordnung per 31.12.2024 beendet, und per 01.01.2025 eine Rechnungsartzuordnung mit derselben Kombination von Tarif und Fakturierungsvariante erstellt wird. Auf der Akonto-Rechnung sind in dieser Konstellation für den Tarif doppelte Akonto-Positionen vorhanden.	
Lösung	Die Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen ist bezüglich Deadlocks optimiert und es werden keine doppelten Akonto-Rechnungspositionen mehr generiert, wenn die Rechnungsartzuordnung innerhalb eines Zeitraumes für Akonto kopiert wird.	

Zurückstellung Rechnung	Schlüssel	EN-149209
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
Beschreibung	Die berechnete Rechnung wird zurückgestellt, obwohl auf der Sammelrechnung noch aktive Verträge vorhanden sind. Es sind zwar Verträge mit beendeten Vertragspartnern (Vertragspartner-Wechsel auf sich selbst) und unterschiedlichen Gültig bis Daten vorhanden. Trotzdem sollte die Rechnung in diesem Fall nicht automatisch zurückgestellt werden.	
Lösung	Die Rechnung wird im beschriebenen Fall nicht mehr automatisch zurückgestellt. Die Rechnung wird nur zurückgestellt, wenn im beschriebenen Fall keine aktiven Verträge mehr auf der Sammelrechnung vorhanden sind.	

Performanceoptimierung Akonto-Berechnung	Schlüssel	EN-150272
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
Beschreibung	Die Berechnung von Akonto-Rechnungen dauert in gewissen Fällen sehr lange.	
Lösung	Die Performance bei der Berechnung von Akonto-Rechnungen ist optimiert.	

Spezialabrechnung Verrechnungstyp - Geplante Rechnungstermine obwohl Vertragspartner beendet wurde	Schlüssel	EN-150409
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
Beschreibung	Auf einem Tarif wird mit "Spezialabrechnung Verrechnungstyp" gearbeitet. Es sind quartalsweise Termine eingerichtet, wobei die eine Tarifposition jeweils mit dem Termin 31.12. für das ganze Jahr abgerechnet wird. Wird nun der Vertragspartner im zweiten Quartal beendet, werden trotzdem noch geplante Rechnungen für das dritte und vierte Quartal angezeigt. Mit dem Termin Ende zweites Quartal sollte die "Schlussrechnung" für alle Positionen generiert werden.	
Lösung	Die Anzeige der geplanten Rechnungen ist korrekt, auch wenn mit "Spezialabrechnung Verrechnungstyp" gearbeitet wird. Zudem beinhaltet die Schlussrechnung jeweils sämtliche Positionen, die für die Schlussrechnung relevant sind.	

Berechnung mit aktivem Parameter 225 - Diverse Korrekturen	Schlüssel	EN-150603
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
Beschreibung	Bei der Berechnung eines Rechnungslaufes treten diverse Fehler auf im Zusammenhang mit aktiviertem Parameter 225. Zudem ist der Verbrauchsvergleich, der auf der Rechnung angedruckt wird, nicht nachvollziehbar.	
Lösung	Es sind diverse Korrekturen für die Berechnung mit aktiviertem Parameter 225 vorgenommen.	

Fakturierung | Berechnen .NET

Vergleich Berechnen Datenbank - Berechnen .NET - Neue Spalte "Differenz vorhanden"	Schlüssel	EN-149184
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
Beschreibung	Im Vergleichsreport für Berechnen Datenbank und Berechnen .NET ist für die einzelnen Spalten ersichtlich ob eine Differenz vorhanden ist oder nicht. Es gibt aber keine einfache Variante, wie auf einen Blick erkannt werden kann ob für eine Rechnung überhaupt eine Differenz vorhanden ist oder nicht.	
Lösung	Der Vergleich Berechnen Datenbank - Berechnen .NET wurde mit der Spalte "Differenz vorhanden" erweitert. Die Spalte ist mit dem Wert 1 gefüllt, wenn in einer der Vergleichsspalten eine Differenz vorhanden ist. Sind alle Spalten identisch, beinhaltet die neue Spalte "Differenz vorhanden" den Wert 0. Es steht eine neue Standardansicht zur Verfügung, die das Resultat gruppiert nach "Differenz vorhanden" und "Sammelrechnung-Id" anzeigt.	

Fakturierung | Berechnen .NET

Berechnen .NET - neue Tabellen generiert		Schlüssel	EN-150428
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die nachfolgenden Tabellen stehen in Berechnen .NET nicht zur Verfügung: * Basis.Wechselrichter * Objekt.ObjektZuord		
Lösung	Die Tabellen "Basis.Wechselrichter" und "Objekt.ObjektZuord" stehen in Berechnen .NET zur Verfügung.		

Berechnen .NET - Akontoübersteuerung auf Vertrag berücksichtigt Zeitachse nicht korrekt		Schlüssel	EN-150541
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Berechnung mit Berechnen .NET werden die Zeitachsen der Akontoübersteuerungen auf dem Vertrag nicht korrekt berücksichtigt.		
Lösung	Bei der Berechnung mit Berechnen .NET werden die Zeitachsen der Akontoübersteuerungen auf dem Vertrag korrekt berücksichtigt.		

Berechnen .NET - Individuelle Gebühr wird nicht berechnet		Schlüssel	EN-150585
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Eine Rechnung mit diversen Rechnungspositionen von individuellen Gebühren wurde storniert. Nach dem Stornieren werden die individuellen Gebühren mit Berechnen .NET nicht mehr berechnet. Das Problem tritt auf, wenn in der Reihenfolge der Individuellen Gebühren zuerst eine Individuelle Gebühr mit Art "Auf bestimmten Termin" und einem Termin ungleich Abrechnungstermin existiert.		
Lösung	Individuelle Gebühren werden mit Berechnen .NET in jedem Fall korrekt berechnet.		

Berechnen .NET - Korrekte Zeitraum-Ermittlung bei Pro-Rata		Schlüssel	EN-150607
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn in Berechnen .NET die Zeitraum-Ermittlung mit Pro Rata und einem Tag als Zeitraum aufgerufen wird, wird ein Fehler ausgegeben.		
Lösung	Die Zeitraum-Ermittlung in Berechnen .NET funktioniert in allen Fällen korrekt.		

Fakturierung | Berechnen .NET | Berechnungsformel

Umbenennen diverser Eigenschaften für Berechnen .NET Formeln		Schlüssel	EN-150608
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In Berechnen .NET sind einige Eigenschaften mit Schreibfehlern vorhanden.		
Lösung	Die Schreibfehler der einzelnen Eigenschaften sind korrigiert. Wurden die betroffenen Eigenschaften bereits für Berechnen .NET Formeln verwendet, werden die Eigenschaften im Formel-Code ebenfalls migriert.		

Berechnen .NET - Geplante Rechnung nicht mehr ersichtlich wenn Rechnung in Formel gelöscht wird		Schlüssel	EN-150647
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn in einer Berechnungsformel mit der Art "Indiv. Berechnung Rechnung" die Rechnung wieder gelöscht wird, wird die geplante Rechnung im Register Rechnungen im Vertrag ebenfalls gelöscht.		
Lösung	Die geplante Rechnung wird nicht gelöscht, wenn die Rechnung in einer Formel der Art "Indiv. Berechnung Rechnung" gelöscht wird.		

Berechnen .NET - Formel 13 steht als Formel zur Verfügung		Schlüssel	EN-150658
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Formel 13 "Basisveränderung pro Basisübersteuerung neue Rechnungsposition bilden" wurde in Berechnen .NET noch nicht als Formel entwickelt. Die Logik der Formel 13 wurde direkt in der Berechnungslogik implementiert. Da die Formel 13 bei einigen Kunden individualisiert wurde, sollte die Logik wieder als Formel zur Verfügung gestellt werden.		
Lösung	Die Formel 13 steht als Berechnungsformel für Berechnen .NET zur Verfügung.		

Fakturierung | Berechnen | Berechnungsformeln

Standardformel 21 "Individueller Ansatz für ZEV" für HT und NT erweitern	Schlüssel	EN-150205
	Anwendung	Desktop

Beschreibung Mit der Standardformel 21 "Betragsermittlung - Individueller Ansatz für ZEV" kann aktuell nur ein einheitlicher Ansatz ermittelt werden. Gewünscht ist aber, dass in der Formel unterschiedliche Ansätze für HT und NT ermittelt werden können.

Lösung Die Standardformel 21 "Betragsermittlung - Individueller Ansatz für ZEV" kann auch verwendet werden, wenn für HT und NT unterschiedliche Ansätze definiert werden möchten.
Auf der Messpunkt-Zusatzkennzeichnung der jeweiligen ZEV/EVG Nummer können in den Wertebereich-Parametern 5 "Formelwert-Id Ansatz HT" und 6 "Formelwert-Id Ansatz NT" die entsprechenden Formelwert-Id's hinterlegt werden. Die Formel ermittelt anhand des OBIS Tarif (Wertebereich-Parameter 4) auf dem gemessenen Verrechnungstyp, ob der Ansatz für HT oder NT ermittelt werden muss.

Fakturierung | Buchen

LastUser auf Wertebereicheinträgen ist Leer	Schlüssel	EN-150611
	Anwendung	Desktop

Beschreibung In einigen Wertebereicheinträgen wurde der LastUser mit Leerstring gesetzt. Der LastUser sollte jedoch mit den erstellenden Nutzer hinterlegt sein.

Lösung Der LastUser enthält den User des innoupgrade.

Fakturierung | Druckaufbereiten

Administratorenhandbuch - Beschreibung Timeout in Druckaufbereitung anpassen	Schlüssel	EN-150335
	Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Beschreibung der Timeout-Einstellung in der Druckaufbereitung muss überarbeitet werden.

Lösung Die Beschreibung im Administratorenhandbuch ist angepasst.

Fakturierung | Drucken

Neue Druck-Tabellen für den Rechnungsdruck	Schlüssel	EN-148418
	Anwendung	Desktop

Beschreibung Für den Rechnungsdruck werden sehr grosse Drucktabellen (Rechpos_Layout, Rechkopf, etc.) in Reports und Subreports abgefragt. Das führt bei Kunden mit sehr vielen Einträgen zu immer grösseren Performanceproblemen.

Lösung Der Rechnungsdruck wurde mit dedizierten Worktabellen erweitert (Druck.DruckRechkopf, Druck.DruckRechpos und Druck.DruckRechpos_Layout).

Die für den Rechnungsdruck benötigten Daten werden beim Start vom Druck vorselektiert und in die Worktabellen kopiert. Es sind auch neue Views im Druck-Schema vorhanden, die die bestehenden Views für den Rechnungsdruck ablösen.

Rechnungen mit der Versandart Portal dürfen bei einer Druckwiederholung nicht ersichtlich sein	Schlüssel	EN-150333
	Anwendung	Desktop

Beschreibung Aktuell können bei einer Druckwiederholung Druckaufträge ausgewählt werden, die die Versandart Portal haben. Rechnungen mit der Versandart Portal können jedoch nicht druckwiederholt werden und müssen daher ausgeschlossen werden.

Lösung Rechnungen mit der Versandart Portal werden bei einer Druckwiederholung in der Auswahl der Druckaufträge nicht angezeigt.

Geräteserien/Gerätetypen

Smart-Meter-Funktion für "Innosolv Zeitreihen" kann nicht mehr gespeichert werden	Schlüssel	EN-150432
	Anwendung	Desktop

Beschreibung Seit der Einführung des Moduls "Energiegemeinschaften" kann auf den Geräteserien die Smart-Meter-Funktion für das Umsystem "Innosolv Zeitreihen / Zählerdatenaustausch / Zählerdatenaustausch" nicht mehr geändert werden.

Lösung Die Smart-Meter-Funktionen können wieder korrekt bearbeitet werden.

Info-Center

InfoCenter-Report kann nicht kompiliert werden Schlüssel EN-150548

Beschreibung Der Report 62 "Info-Center Einwohner" kann nicht kompiliert werden. Das Problem liegt an einer fehlerhaften Formel in der mrt-Datei.

Lösung Der Report "Info-Center Einwohner" funktioniert wieder korrekt.

innougrade

Fremdschlüssel Bereinigungen in innougrade Schlüssel EN-150624
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die Fremdschlüsselbereinigung gibt es eine Massenbearbeitung, die alle inkonsistenten Datensätze auflistet. Für Fremdschlüsselverletzungen, die sehr häufig vorkommen, werden Skripts erstellt und im Vertriebspartner-Share dokumentiert. Ein Skript über alle Korrekturen gibt es aber nicht.

Lösung Es steht der neue innougrade-Task "Bereinigung inkonsistenter Daten (Fremdschlüssel)" im innougrade zur Verfügung. Dieser lädt unabhängig der innosolv-Version immer die aktuellste Version des Bereinigungs-Skripts herunter und führt dieses aus. Das Bereinigungs-Skript sollte nicht unter laufendem Betrieb ausgeführt werden, sondern in einer Randzeit. Die Ausführung kann mehrere Minuten dauern. Im Vorfeld sollte immer ein Backup erstellt werden.

innoweb-service

WebService SOAP deaktivieren Schlüssel EN-149845

Beschreibung Mit neXt werden die SOAP-Endpunkte des innoweb-service entfernt. Um bereits vorgängig bei Installationen sicherzustellen, dass die Endpunkte nicht mehr verwendet werden, sollen die SOAP-Endpunkte für externe Umsysteme deaktiviert werden können.

Lösung Die SOAP-Endpunkte können neu in der isagcfg.xml des innoweb-service deaktiviert werden. Nachdem die Endpunkte deaktiviert wurden, stehen sie für externe Umsysteme nicht mehr zur Verfügung. innosolv-Komponenten (PlugIns, WebInfo-Center), welche aktuell noch SOAP-Endpunkte verwenden, können auch in diesem Fall fehlerfrei genutzt werden. Diese werden mit neXt auf die REST-Schnittstelle portiert.

Interne Software innosolv | innosql

Absturz beim laden von Dateien Schlüssel EN-150619

Beschreibung Wenn eine in innosql geöffnete Datei von einer anderen Anwendung geändert wird, zeigt innosql eine Meldung an, mit welcher die Datei neu eingelesen werden kann.

Es kommt vor, dass innosql nach dem Neueinlesen abstürzt und beendet wird. Zudem wird die Meldung häufig mehrfach dargestellt.

Lösung Meldungen sollen nur einmal angezeigt werden und nicht zu Abstürzen führen.

Jobs

Wiederholende Nachrichten bei Jobmeldungen Schlüssel EN-150045
Anwendung Desktop

Beschreibung Werden in einem Job z.B. viele Jobmeldungen geschrieben und die Jobmeldungseinstellungen sind so parametrisiert, dass eine Aktivität mit Nachrichten geschrieben werden soll, wird x-Fach dieselbe Nachricht geschrieben. Dies führt dazu, dass so viele Nachrichten geschrieben werden, dass dies zu Performanceproblemen führt. Auch das Bereinigen der Nachrichten wird dann zu einem Problem.

Lösung Besteht dieselbe Nachricht schon, wird diese ggf. ungelesen und sichtbar markiert und mit folgen Zusatzinformationen am Schluss der Nachricht erweitert.
Letzte Meldung: Datum/Zeit
Anzahl Meldungen: Anzahl (wird hochgezählt)

So gibt es max. 6 Nachrichten pro Aktivität => Jobstatus: Verarbeitet, Fehler, Journalisiert / Schweregrad: Fehler, Warnung, Hinweis.

Jobs

In der Auswahl der Jobliste wird die Jobpositionsbezeichnung nicht angezeigt Schlüssel EN-150403

Beschreibung Wird in der Teilanwendung Jobs nach Jobs gesucht, wird in der Auswahl statt der Jobdefinitionsbezeichnung die Jobdefinitionspositionsbezeichnung angezeigt.

Lösung Jobdefinitionsbezeichnung sowie Jobdefinitionspositionsbezeichnung werden korrekt angezeigt.

Kundenkennzeichnung

Kundenkennzeichnung - Vergangene Tarifpositionen ausschliessen Schlüssel EN-139028
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Aufbereitung der Kundenkennzeichnung werden unter anderem die Tarifpositionen ermittelt, die für die Kennzeichnung relevant sind. Dabei wird ihre Gültigkeit jedoch nicht berücksichtigt.
Wenn auf einem Tarif vergangene Positionen sind, die zum Beispiel eine falsche Energieart oder Kategorie eingetragen haben, kann dies zu fehlenden Kennzeichnungen führen.

Lösung Ungültige Tarifpositionen werden bei der Aufbereitung der Kundenkennzeichnung nicht berücksichtigt.

Massenbearbeitungsjobs

Über Selektionskriterienschilder erstellte Selektion nicht ersichtlich Schlüssel EN-14541
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird in einer Massenbearbeitung der Selektionskriterienschilder angezeigt, kann die Selektion angepasst und als neue Selektion abgespeichert werden.

Bei erneutem Starten der Massenbearbeitung ist die neu erstellte Selektion nicht ersichtlich.

Lösung Bei erneutem Starten der Massenbearbeitung ist die neu erstellte Selektion ersichtlich.

Messpunkte | OSTRAL

"Auswertung OSTRAL": Gerätewechsel-Messwerte mit Verbrauch 0 ausschliessen Schlüssel EN-150738
Anwendung Desktop

Beschreibung Gerätewechsel-Messwerte mit Verbrauch 0 und Ablesegrund
- Deinstallation / Auflösung, Deaktivierung,
- Aktivierung, Installation / Neuanlage
sollen im Report-Id 803 "Auswertung OSTRAL" nicht mehr angezeigt werden.
Hinweis: Messwerte mit Verbrauch 0 und anderem oder leerem Ablesegrund werden weiterhin angezeigt, weil ein plötzlicher Leerstand weiterhin über Excel-Tool gemeldet werden soll.

Lösung Gerätewechsel-Messwerte mit Verbrauch 0 werden in der Auswertung nicht mehr angezeigt. Diese Erweiterung ist im Zusammenhang mit dem Selektionskriterium "Verbrauch via Messwert ermitteln" wichtig.

Messung / Installation

Ermittlung der intelligenten Messsysteme (Widget) für spezielle Energiearten nicht korrekt Schlüssel EN-150380
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird die Datenquelle "Messsystem (Anzahl)" (Datenquelle-Id: 2006) oder Datenquelle "Messsystem (Liste)" (Datenquelle-Id: 2005) für die Ermittlung der intelligenten Messsysteme bei Widgets mit den Energiearten Wasser oder Gas verwendet, stimmt die Anzahl der Geräte nicht.
Für die Energieart "Elektrizität" stimmt die Anzahl.

Lösung Die Ermittlung der intelligenten Messsysteme mit den Datenquelle "Messsystem (Anzahl)" (Datenquelle-Id: 2006) oder Datenquelle "Messsystem (Liste)" (Datenquelle-Id: 2005) wurde korrigiert.

Messung / Installation

Syntaxfehler beim Kriterium "Messpunkt-Id" mit Operator "in Liste"	Schlüssel Anwendung	EN-150401 Desktop
Beschreibung	Wird bei der Selektion 613 "Gerätestandort" beim Kriterium "Messpunkt-Id" mit Operator "in Liste" mehr als 100 Zeichen mitgegeben, tritt der folgende Fehler auf: Beim Ausführen der Selektion erscheint der Fehler "falsche Syntax in der Nähe von ")".	
Lösung	Der Fehler wurde bei der Selektion 613 "Gerätestandort" korrigiert.	
Massenbearbeitung "Virtuelle Messungen erstellen": Werk-Nr./Fabrik-Nr. anzeigen	Schlüssel	EN-150434
Beschreibung	Nach der Selektion von der Massenbearbeitung erscheint eine Liste aller zu bearbeitenden Gerätestandorte. Diese Liste soll mit den Feldern 'Werk-Nr.' und 'Fabrik-Nr.' von der physischen Messung ergänzt werden. Die beiden Felder werden oft für die Bezeichnung der neu zu erstellenden virtuellen Messungen beigezogen, deshalb sollen sie hier ebenfalls eingeblendet werden.	
Lösung	Neu werden die Felder 'Werk-Nr.' und 'Fabrik-Nr.' ebenfalls als Spalten in der Massenbearbeitung "Virtuelle Messungen erstellen" angezeigt.	
Massenbearbeitung "Virtuelle Messungen erstellen": Werk-Nr./Fabrik-Nr. als Bezeichnung virt. Messung	Schlüssel Anwendung	EN-150627 Desktop
Beschreibung	Mit SP2023.14 wurde die Massenbearbeitung "Virtuelle Messungen erstellen" ausgeliefert. Bei diversen Kunden kam der Wunsch auf, dass man als Bezeichnung der virtuellen Messungen die Werk- oder die Fabrik-Nr. der physischen Messung verwenden kann. D.h. die Massenbearbeitung soll diese Felder in das Bezeichnungsfeld kopieren können.	
Lösung	Neu können auch die Werk- oder Fabrik-Nr. für die Bezeichnungen der virtuellen Messungen verwendet werden. Neben der Werk- oder Fabrik-Nr. können in der 1. Zeile auch Platzhalter (%wnr% oder %fnr%) mit Suffix und Präfix als Bezeichnung der virtuellen Messung vorgegeben werden. Weitere Informationen sind im Benutzerhandbuch unter "Virtuelle Messungen erstellen" zu finden. Zusätzlich sind auch virtuelle Messungen mit zukünftigem Datum möglich.	
Objekte		
Nutzung einer Wohnung kann ohne Nutzungsart erfasst werden	Schlüssel Anwendung	EN-149968 Desktop
Beschreibung	Bei der Erfassung der Nutzung einer Wohnung ist die Nutzungsart zwingend. Bei Wohnungen mit einer Nutzungsbeschränkung wird im GWR aber oft keine Nutzungsart erfasst. Somit können solche Wohnungen nicht importiert werden.	
Lösung	Die Nutzungsart muss nicht mehr zwingend erfasst werden.	
Objektstandort für Messkreis kompakter darstellen	Schlüssel Anwendung	EN-150390 Desktop
Beschreibung	Einem Messkreis sind nur Objekte mit identischem Objekttyp und identischer Art untergeordnet, beispielsweise nur Gebäude. Im Objektstandort für den Messkreis wird trotzdem für jedes untergeordnete Objekt der Objekttyp angezeigt. Beispiel: Messkreis, Gebäude: Mehrfamilienhaus, Alte Landstrasse 8, Gebäude: Mehrfamilienhaus, Alte Landstrasse 10, Gebäude: Mehrfamilienhaus, Alte Landstrasse 12, 9999 Innwil	
Lösung	Im Objektstandort werden der Objekttyp sowie die Strasse nur einmal ermittelt. Somit ist der Objektstandort leichter lesbar: Beispiel: Messkreis, Gebäude: Mehrfamilienhaus, Alte Landstrasse 8 / 10 / 12, 9999 Innwil	
Eigentümer-Ermittlung für Räume, die Bezügeranlagen untergeordnet sind	Schlüssel Anwendung	EN-150628 Desktop
Beschreibung	Ein Raum ist einer Bezügeranlage zugeordnet. Die Bezügeranlage ist wiederum einem Gebäude und indirekt einer Liegenschaft zugeordnet. Auf den Liegenschaften ist ein Eigentümer erfasst. Für den Raum wird der Eigentümer der Liegenschaft fälschlicherweise nicht ermittelt.	
Lösung	Für den Raum werden die Eigentümer der übergeordneten Liegenschaft ermittelt.	

Projekte

Report "Projektübersicht": Aufbereitung Installationsdaten verbessern		Schlüssel	EN-150265
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei einem Projekt wird der Report "Projektübersicht" (429) gestartet. Das Laden der Installationsdaten dauert lange.		
Lösung	Der Report wird korrekt und schnell aufbereitet.		
Felder "P_Kategorie" und "P_Unterkategorie" für Report "Brief Periodische Kontrolle (HIK)" - 2023		Schlüssel	EN-150330
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Das Feld "P_Unterkategorie" soll für die Archivierung des Reports Brief "Periodische Kontrolle (HIK)" (700) nutzen. Dieses Feld wie auch das Feld "P_Kategorie" wurden jedoch aus den Reportdaten entfernt.		
Lösung	Die Felder "P_Kategorie" und "P_Unterkategorie" werden wieder als Reportdaten ermittelt. Somit können Dokumente mit dieser Information archiviert werden.		

Sammelrechnungen

FakturaService.FindSammelrechnung - Outputfelder für gültige Vertragspartner und Objekt-/Gegenstand-Ids		Schlüssel	EN-150397
Beschreibung	Der innoconnect-Endpoint FakturaService.FindSammelrechnung wurde mit der Version SP 2023.14 hinzugefügt. Jedoch fehlen mehrere Outputfelder, um das Resultat wie gewünscht verwenden zu können.		
Lösung	Der innoconnect-Endpoint FakturaService.FindSammelrechnung hat zusätzlich folgende Outputfelder: - ObjektIds - GegenstandIds - HatAktuelleVertragspartner - HatZukuenftigeVertragspartner - HatVergangeneVertragspartner		

Mahnverfahren "Mahn" in Sammelrechnung		Schlüssel	EN-150604
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird ein Vertrag (per GültigVon des Vertrages) aus einer Sammelrechnung gelöst, so wird auf der neuen Sammelrechnung das Mahnverfahren "Mahn" für Abrechnung und Akonto vor belegt, auch wenn dieses nicht existiert.		
Lösung	Es werden keine Mahnverfahren vor belegt, die nicht existieren.		

Selektionen

Bei Auswertungen mit Reportquelle SQLAuswertung werden die Selektionen nicht eingeschränkt		Schlüssel	EN-150559
Beschreibung	Wird eine Auswertung mit Reportquelle "SQLAuswertung" gestartet, sind im Selektionskriterienischiem Selektionen ersichtlich, welche nicht mit diesem Report verwendet werden können.		
Lösung	Es sind nur die Selektionen ersichtlich, welche mit diesem Report verwendet werden können.		

Softwaresysteme

Neues Umsystem KD-Truck		Schlüssel	EN-150494
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Das Wiegeprogramm KD-Truck soll auf die innosolv-Schnittstelle zugreifen. Dafür wird ein neues Softwaresystem benötigt.		
Lösung	KD-Truck wird als neues Umsystem mit der ID 562 aufgenommen. Das Umsystem greift auf die Web-Services zu und hat keine Mutationswarteschlange.		

SQL Warteschlange

Fehler in der SQL-Warteschlange kann nicht als verarbeitet markiert werden Schlüssel EN-149850

Beschreibung Einige Einträge in der SQL-Warteschlange, können bei Fehler nicht als verarbeitet gekennzeichnet werden.

Lösung Alle fehlerhafte Zeitplan-Einträge können als verarbeitet gekennzeichnet werden.

Stammdatenexport Multimedia

QMC - Aufbereitung einer Wohnung mit mehreren übergeordneten Gebäuden Schlüssel EN-150099

Beschreibung Die Aufbereitung der Objektstruktur (Anlagen-Abgleich) für QMC schlägt in folgender Konstellation fehl:
 - Die Wohnung mit aktivem QMC-Kunden ist korrekterweise einem Gebäude untergeordnet.
 - Dieselbe Wohnung ist aber auch einem Messkreis (Strom) untergeordnet, welcher wiederum einem anderen Gebäude untergeordnet ist.

Lösung Sind mehrere Gebäude-Objekte von der QMC-Wohnung aus erreichbar, dann erfolgt die Aufbereitung nur mit den Daten des Gebäudes:
 * primär am gleichen Standort, wie die Wohnung und
 * sekundär mit dem Gebäude mit minimaler hierarchischer Distanz zur Wohnung.

Stimmberechtigte

Kontaktperson wird bei Stimmmaterialadresse nicht ermittelt und angedruckt Schlüssel EN-150399
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf dem Stimmberechtigten kann nebst einem Zustellsjekt auch eine Kontaktperson angegeben werden. Diese wird jedoch nie auf der Anschrift angedruckt.

Lösung Wird die Kontaktperson angegeben, wird diese analog der Stimmmaterialadresse auf dem Stimmberechtigten auch im Stimmausweis-Report in der Anschrift angedruckt.

Der csv-Export sowie der eCH-0045 Export haben keine Möglichkeit, eine zusätzliche Kontaktperson zu exportieren. Dies funktioniert nur mit der Stimmausweis-Erstellung über innosolv.

Subjekte

Anpassung Webservice-URL für Automatische Umzugsmeldungen (AUM) Schlüssel EN-150369
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit der Lösung "Automatische Umzugsmeldungen (AUM)" von swisseldex können Immo-Verwaltungen Mieter-Mutationen direkt an Verteilnetzbetreiber (VNB) senden. Leider funktioniert der Bezug in der produktiven Umgebung nicht, weil eine falsche Webservice-URL eingetragen ist.

Lösung Die Webservice-URL muss neu im Config-File "isagcfg.xml" im Parameter "AUMWebserviceUri" eingetragen werden.

Systemadministration | SQL Server

Korrektur SQL Server Agent Task innosolv Monthly Cleanup Session Identifier Schlüssel EN-150325

Beschreibung Der Taskschritt "Cleanup Session Identifiers" des SQL Server Agent Task innosolv Monthly löst folgenden Fehler aus:

Objekt-ID 953158541 (TERMINLAUFWORK-Objekt): Der Vorgang wird bei speicheroptimierten Tabellen nicht unterstützt. Das Objekt wurde ausgelassen und wird nicht verarbeitet. [SQLSTATE 42000] (Fehler 5296) Überprüfen der Identitätsinformation: Aktueller Identitätswert "1263". [SQLSTATE 01000] (Fehler 7989) Die DBCC-Ausführung wurde abgeschlossen. Falls DBCC Fehlermeldungen ausgegeben hat, wenden Sie sich an den Systemadministrator. [SQLSTATE 01000] (Fehler 2528) Objekt-ID 454500898 (Verbrauchwork-Objekt): Der Vorgang wird bei speicheroptimierten Tabellen nicht unterstützt. Das Objekt wurde ausgelassen und wird nicht verarbeitet. [SQLSTATE 42000] (Fehler 5296) Objekt-ID 422500784 (Verbrauchzuordwork-Objekt): Der Vorgang wird bei speicheroptimierten Tabellen nicht unterstützt. Das Objekt wurde ausgelassen und wird nicht verarbeitet. [SQLSTATE 42000] (Fehler 5296). Fehler bei Schritt.

Lösung Die Ausführung des SQL Server Agent Schritt "Cleanup Session Identifiers" löst kein Fehler aus.

Systemadministration | SQL Server

Report 363 Wartungsinformation die Zusammenfassung ist fehlerhaft Schlüssel EN-150326

Beschreibung Im Report 363 Wartungsinformation werden im Subreport Wartungsinformationen diverse fehlerhafte Informationen angezeigt. Im Bereich "Database Backups" wird die Meldung angezeigt, dass Sicherungen fehlen obwohl Sicherungen vorhanden sind. Im Bereich "Maintenance Database" wird die Meldung angezeigt das Taskschritte fehlen, obwohl diese vorhanden sind.

Lösung Der Subreport "Zusammenfassung" des Report 363 Wartungsinformation ist korrigiert.

Systemadministration | SQL Server | OLAP Technologie

innoupgrade - Fehler bei Cube Deployment und Aktualisierung Schlüssel EN-150405
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Deployment und Aktualisieren via Menü "install innosolv Cubes" kann es in einigen Konstellationen zu Fehlermeldungen kommen.

Lösung Das Installieren und Aktualisieren der Cubes funktioniert fehlerfrei.

Tarifgruppen

Ermittlung des Tarifkonstrukts für Produktwechsel im Portal und Preisrechner liefert unvollständiges Ergebnis Schlüssel EN-150373
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Geschäftsfall "Preisrechner ausführen" und die innoconnect-Endpunkte FakturaService.ExecuteTarifkonstrukt und FakturaService.ExecutePreisrechnerBaumstruktur liefern ein unvollständiges Ergebnis, wenn sie mit ID_Subjekt/Zustell_ID_Subjekt und ID_Objekt/ID_Gegenstand aufgerufen werden.

Lösung Der Geschäftsfall und die Endpunkte liefern wieder das erwartete Ergebnis.

Tarifgruppen | Preisrechner

Preisrechner - Diverse Korrekturen Schlüssel EN-150336
Anwendung Desktop

Beschreibung Die folgenden Probleme wurden im Preisrechner gefunden und müssen korrigiert werden:

- * Bei der Ermittlung der Parameter wird das falsche Stichdatum verwendet, wenn der Preisrechner erst in Zukunft gültig ist.
- * Für die Berechnung der Preise ist das Lösrecht für Verträge notwendig, obwohl der Preisrechner keine Aktionen auf den Verträgen ausführt.

Lösung Die genannten Probleme wurden korrigiert.

Technologie/Grundlagen

SharpZipLib aktualisieren Schlüssel EN-148786

Beschreibung SharpZipLib weist Sicherheitslücken auf.

Lösung Die Version wurde updatet.

Technologie/Grundlagen

Komponenten mit Schwachstellen		Schlüssel	EN-150610
Beschreibung	<p>In diversen von innosolv verwendeten Komponenten wurden Schwachstellen aufgedeckt. Die folgenden Komponenten von innosolv sind betroffen:</p> <p>Client: System.Text.Json, 8.0.4, high, (CVE-2024-43485)</p> <p>Mobile App: Microsoft.Extensions.Caching.Memory, 8.0.0, high, (CVE-2024-43483) Microsoft.IdentityModel.JsonWebTokens, 5.6.0, moderate, (CVE-2024-21319) System.IdentityModel.Tokens.Jwt, 5.6.0, moderate, (CVE-2024-21319) System.Text.Json, 8.0.0, high, (CVE-2024-43485) System.Net.Http, 4.3.0, high, (CVE-2018-8292) System.Text.RegularExpressions, 4.3.0, high, (CVE-2019-0820)</p> <p>innopluginservice: System.Text.Json, 8.0.4, high, (CVE-2024-43485) Newtonsoft.Json, 12.0.2, high, (CVE-2024-21907) System.Net.Http, 4.1.0, high, (CVE-2018-8292) System.Security.Cryptography.X509Certificates, 4.1.0, high, (CVE-2017-11770) System.Text.Encodings.Web, 4.5.0, critical, (CVE-2021-26701)</p> <p>innowebsevice: System.Text.Json, 8.0.4, high, (CVE-2024-43485)</p> <p>Web-Info Center: System.Text.Json, 8.0.4, high, (CVE-2024-43485)</p> <p>innobillingservice: System.Text.Json, 8.0.4, high, (CVE-2024-43485) Microsoft.Extensions.Caching.Memory, 8.0.0, high, (CVE-2024-43483) System.Net.Http, 4.1.0, high, (CVE-2018-8292) System.Text.RegularExpressions, 4.3.0, high, (CVE-2019-0820) Azure.Identity, 1.11.3, moderate, (CVE-2024-35255) Microsoft.Identity.Client, 4.60.3, moderate, (CVE-2024-35255)</p> <p>innoupgrade: System.Text.Json, 8.0.4, high, (CVE-2024-43485) Microsoft.Data.SqlClient, 2.0.0, moderate, (CVE-2022-41064) Microsoft.IdentityModel.JsonWebTokens, 5.6.0, moderate, (CVE-2024-21319) System.IdentityModel.Tokens.Jwt, 5.6.0, moderate, (CVE-2024-21319)</p> <p>Office Add-In: System.Text.Json, 8.0.4, high, (CVE-2024-43485)</p>		
Lösung	Alle betroffenen Komponenten werden aktualisiert, so dass keine Komponenten mit Schwachstellen verwendet werden.		

Technologie/Grundlagen | Framework | GUI

IsagClientSettings.xml bei ClickOnce Installationen		Schlüssel	EN-146368
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	<p>Beim Starten des Clients als ClickOnce Anwendung wird die Datei IsagClientSettings.xml in das DeploymentDir des Clients geschrieben. Die Datei markiert ClickOnce-Installationen, damit sich Clients bei SP- / Release-Installationen automatisch aktualisieren.</p> <p>Die Clients erstellen die Datei aktuell bei jedem Start neu, obwohl sich nichts am Inhalt geändert hat. Die Zugriffsrechte auf das Installationsverzeichnis können deshalb für Benutzer nicht eingeschränkt werden.</p>		
Lösung	Die IsagClientSettings.xml wird neu nur noch einmalig erstellt. Bei mit mehreren Usern geteilten Installationsverzeichnissen können so für Benutzer nur noch Leserechte auf das Client-Verzeichnis vergeben werden.		

Verträge

Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Fehler, wenn Vertrag beendet und nur Zusatzvertrag erstellt wird	Schlüssel Anwendung	EN-150276 Desktop
Beschreibung	Wenn bei einer Massenbearbeitung der Ausgangsvertrag beendet, und nur ein neuer Zusatzvertrag ohne Ersatzvertrag erstellt wird, gibt es bei der Ausführung einen Fehler.	
Lösung	Bei der Massenbearbeitung tritt für den in der Beschreibung genannten Fall kein Fehler mehr auf.	
Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Verträge ohne Aktion sollen trotzdem verarbeitet werden	Schlüssel Anwendung	EN-150347 Desktop
Beschreibung	Je nach Konfiguration kann es sein, dass für ein Vertrag keine Aktion notwendig ist. Wenn dieser Vertrag verarbeitet wird, wird er nicht als verarbeitet markiert. Dadurch ist nicht mehr klar, welche Verträge bereits verarbeitet wurden und welche nicht. Ausserdem wird für diesen Vertrag die indiv. Nachbearbeiten-Prozedur nicht aufgerufen, obwohl das unter Umständen gewünscht wäre.	
Lösung	Verträge ohne Aktion werden nach der Verarbeitung als verarbeitet gekennzeichnet. Der Vertrag wird ansonsten nicht verändert. Die indiv. Nachbearbeiten-Prozedur wird aufgerufen, falls sie vorhanden ist.	
Vertragsselektion - Suche nach Aktivitätsthemen mit Operator "Ist leer oder ungleich" liefert unvollständiges Ergebnis	Schlüssel Anwendung	EN-150537 Desktop
Beschreibung	Sucht der Benutzer in der Vertragsselektion nach einem Aktivitätsthema mit dem Operator "Ist leer oder ungleich", werden nur Verträge gefunden, die eine Aktivität haben. Stattdessen müssten Verträge ohne Aktivitäten auch gefunden werden.	
Lösung	Die Vertragsselektion findet Verträge ohne Aktivitäten, wenn nach einem Aktivitätsthema mit dem Operator "Ist leer oder ungleich" gesucht wird.	
Produktwechsel aus Portal - Weiter ist nicht möglich, wenn Tarifkonstrukt deaktiviert ist	Schlüssel Anwendung	EN-150539 Desktop
Beschreibung	Wenn aus dem Portal ein Produktwechsel mit Tarifkonstrukt ausgelöst wird, kann der Geschäftsfall in der innosolv Anwendung nicht mit "Weiter" fortgesetzt werden, wenn der Workflowparameter "CBC_UseProductCatalog" deaktiviert ist.	
Lösung	Bei einem Produktwechsel mit Tarifkonstrukt aus dem Portal wird die Einstellung des Workflowparameters "CBC_UseProductCatalog" ignoriert und stattdessen immer das Tarifkonstrukt verwendet.	

Zeitreihen

ZEV/EVG Bericht bei Teilnehmern mit Leistungsspitze	Schlüssel Anwendung	EN-150468 Desktop
Beschreibung	Die Auswertung "ZEV/EVG Bericht mit Zeitreihenwerten" (Report-Id. 790) funktioniert nicht richtig, wenn für die Leistungsspitze andere Tarifzeiten konfiguriert sind als für die Verbrauchszählwerke. Eine solche Konstellation tritt auf, wenn für Verbrauch die Tarifzeit HT/NT hinterlegt ist und die Leistung tariflos gemessen wird. Der Bericht verwendet diejenigen Tarifzeiten, welche bei den installierten Zählwerken hinterlegt sind.	
Lösung	ZEV/EVG Bericht funktioniert richtig, auch bei Teilnehmern mit Leistungsspitze.	

Zeitreihen | Anbindung HES

Management-Funktion: Hostname vom Zähler ermitteln und melden bei Installation	Schlüssel Anwendung	EN-149243 Desktop
Beschreibung	In einigen Geräte-Konstellationen muss nach der Installation von einem neuen Zähler der Befehl AddMeter mit dem Hostname und der SerialNumber über den HES-Connector an das HES gesendet werden.	
Lösung	Neu können auch Jobs für die Meldung der Installation an das HES von Semax (Amera) verarbeitet werden, "EN-149742". Es kann hierfür die Prozedur Kunde.HES_Installation_PQ implementiert werden. Einstiegspunkt und Vorlage ist Technal.HES_Installation_PQ. Der Hostname wird auf einem individuellen Zusatz "Hostname" auf dem Gerät geführt. Bei der Ermittlung des Hostnamen werden im Standard auch übergeordnete Geräte (Zuordnungstyp "Kommunikation") berücksichtigt. Siehe auch "EN-150377" "Einzelsatz-Dashboard Hostname".	

Zeitreihen | Anbindung HES

Verbesserung Ermittlung HES-Events (Report 804) Schlüssel EN-150267
Anwendung Desktop

Beschreibung Die SQL-Ermittlung in der Datenquelle für den Report 804 "HES-Events" ist nicht performant, wenn sehr viele Einträge vorhanden sind.

Lösung Der Report 804 "HES-Events" ist performanter.

Einzelsatz-Dashboard für Hostname Schlüssel EN-150377
Anwendung Desktop

Beschreibung Um den Hostnamen anzuzeigen, wird auf der Messung/Installation ein Einzelsatz-Dashboard (Widget) benötigt. Dieser Hostname wird verwendet für die Installationsmeldung an das HES von Semax (Amera).

Lösung Das Einzelsatz-Dashboard (Datensicht 3015 "Hostname") steht zur Verfügung.

Verbesserungen HES-Ausleseprofil Schlüssel EN-150507
Anwendung Desktop

Beschreibung Das HES-Ausleseprofil soll auch an das HES gesendet werden, wenn die Installation über die Gerätewechsel-Schnittstelle erfolgt ist. Bis anhin wurde das Ausleseprofil zwar in innosolvenenergy gesetzt, aber nicht an das HES gemeldet.

Lösung Das HES-Ausleseprofil wird auch gesendet, wenn die Installation über die Gerätewechsel-Schnittstelle erfolgt ist. Je nach HES (z. B. bei Amera) ist das im Zusammenhang mit der Installationsmeldung nicht gewünscht, deshalb kann das mit dem Jobdefpos.Param 'Rolle' = '1' unterdrückt werden.

Zeitreihen | Auswertungen

Lückenbericht mit Tagesübersicht Schlüssel EN-129871
Anwendung Desktop

Beschreibung Zusätzlich zur Gesamtübersicht soll eine Tagesübersicht im Lückenbericht zur Verfügung stehen

Lösung Es stehen folgende neue Lückenberichte zur Verfügung:
819 / Zeitreihen Lückenbericht mit Tagesübersicht
820 / Zeitreihen Lückenbericht für Stundenschritt Zeitreihen mit Tagesübersicht
821 / Zeitreihen Lückenbericht für ZSG-Zeitreihen mit Tagesübersicht

Widget "Lückenbericht auf der Karte" richtig übersetzen Schlüssel EN-150262
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Widget "Lückenbericht auf der Karte" gibt es Textabschnitte, die nicht übersetzt sind.

Lösung Alle Texte auf dem Widget sind übersetzt.

Kontrollsummen im SDAT-Bericht werden gerundet Schlüssel EN-150320
Anwendung Desktop

Beschreibung Ab SP 2023.13 (EN-142139) werden die Zeitreihenwerte beim Export und bei der Darstellung in der Anwendung konsequent auf sechs Nachkommastellen gerundet. Dies hat zur Folge, dass der SDAT-Bericht einen Fehlalarm ausgeben kann, wegen Diskrepanzen bei den Kontrollsummen auf der fünften oder sechsten Nachkommastelle. Die Kontrollsummen sollen darum auch gerundet werden.

Lösung Die Kontrollsummen im SDAT-Bericht sind gerundet.

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

Messpunktkenzeichnung: Rolle mit "Produktion Eigenbedarf" ergänzen		Schlüssel	EN-149907
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei Energiegemeinschaften (ZEV/EVG) kann bisher für die Produktionsmesspunkte nur die Rolle "Produktion" verwendet werden. Bei nach Energieflussrichtung getrennten Messpunkten werden auf beiden Messpunkten alle Zeitreihen von der Produktionsvorlage angelegt. Die unnötigen Zeitreihen müssen von Hand bereinigt werden. Neu soll dazu die Rolle "Produktion Eigenbedarf" zur Verfügung stehen.		
Lösung	Die Messpunktkenzeichnung.Zusatzkenzeichnung "Produktion Eigenbedarf" steht zur Verfügung und die Messmodelle sind ergänzt.		

Messmodell 10 "Gemessen: Hauptmessung, mit HM-Zusatz und Batteriespeicher"		Schlüssel	EN-150156
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Das Messmodell 10 "Gemessen: Hauptmessung, mit Batteriespeicher und HM-Zusatz" und das Messmodell 30 "Gemessen: Hauptmessung, mit Batteriespeicher und HM-Zusatz, zusätzlich PV gemessen" werden benötigt.		
Lösung	Die Messmodelle 10 und 30 für gemessene Hauptmessung mit Zusatz und Batteriespeicher stehen zur Verfügung.		

Beendete Energiegemeinschaften grau darstellen		Schlüssel	EN-150264
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die ZEV/EVG-Kennzeichnung kann im Wertebereich beendet werden (Gültig bis setzen). Der Wunsch ist, dass solche ZEV/EVG's in der Teilanwendung Energiegemeinschaft als inaktiv (grau) dargestellt werden.		
Lösung	Inaktive ZEV/EVG's werden in der Teilanwendung Energiegemeinschaften grau dargestellt.		

Zeitreihenvorlagen ausrollen an nicht mehr aktiven Teilnehmern der Energiegemeinschaft		Schlüssel	EN-150284
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im Geschäftsfall "Zeitreihenvorlagen ausrollen" bei einer Energiegemeinschaft wird nur das aktuelle Messmodell berücksichtigt. Falls ein Teilnehmer im aktuellen Zeitraum nicht mehr zugeordnet ist (Messpunktkenzeichnung ist vorher beendet), werden auf diesem leider trotzdem die Zeitreihen des aktuellen Messmodelles ausgerollt. Auf diesem Teilnehmer dürfen keine neuen Zeitreihen mehr angelegt werden.		
Lösung	Bei nicht mehr aktiven Teilnehmern zum Zeitpunkt der Messmodell-Zuordnung werden im Geschäftsfall "Zeitreihenvorlagen ausrollen" keine Zeitreihen mehr angelegt oder modifiziert.		

ZEV-Berechnung nach Mutation zu neuem "virtuellen ZEV"		Schlüssel	EN-150663
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	innosolvenenergy kann mit ursprünglichen ZEV sowie mit "virtuellen ZEV" umgehen. Ein Kunde hat einen ursprünglichen ZEV durch einen neuen "virtuellen ZEV" abgelöst. Dafür wurden die Messpunktkenzeichnungen der Teilnehmer per 31.12. beendet und per 1.1. für den neuen "virtuellen ZEV" wieder erfasst. In dieser Konstellation werden die Berechnungen der beendeten ZEV's nicht mehr korrekt durchgeführt. Nur der neueste ZEV auf der Zeitachse kann berechnet werden. Der alte ZEV soll auch im Nachhinein noch berechnet werden können.		
Lösung	Wenn ein ZEV beendet wird und in einen neuen ZEV überführt wird, kann der beendete ZEV innerhalb seiner Gültigkeit und auch der neue ZEV jederzeit neu berechnet werden.		

Zeitreihen | Zeitreihen (Teilanwendung)

Löschen oder beenden einer Zeitreihe wird automatisch auch auf die Formel angewendet		Schlüssel	EN-150268
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn eine Zeitreihe mit Zeitreihenformel gelöscht oder beendet werden soll, muss zuerst die Zeitreihenformel gelöscht oder beendet werden. Dieser Schritt soll vereinfacht werden.		
Lösung	Eine Zeitreihe mit Zeitreihenformeln kann gelöscht oder beendet werden, ohne vorher die Zeitreihenformeln der Zeitreihe editieren zu müssen. Wird die Zeitreihe beendet, so werden auch die Zeitreihenformeln der Zeitreihe auf das gleiche Datum beendet.		

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Doppelte Importeinträge: Zeitreihenkommunikationen werden falsch erstellt Schlüssel EN-150408
Anwendung Desktop

Beschreibung Seit SP2023.14 werden neu erstellte Zeitreihenkommunikationen mit einer falschen Bezeichnung gespeichert. Das führt dazu, dass bei den Zeitreihenimporten die gleichen Importe mehrfach sichtbar sind (falscher Eintrag in Spalte "System").

Lösung Neue individuelle Zeitreihenkommunikationen werden wieder korrekt erstellt. Allenfalls zuvor falsch erstellte Datensätze wurden automatisch korrigiert.

Standard-Kommunikationen besser schützen Schlüssel EN-150476
Anwendung Desktop

Beschreibung Kommunikations-Konfigurationen (Importe und Exporte) welche als "Standard" gekennzeichnet sind, sollten nicht gelöscht werden können.

Lösung Löschen von "Standard Kommunikations Konfigurationen" ist nicht mehr möglich.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungseingine

Zeitreihenberechnungen korrekt abbrechen Schlüssel EN-150253
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Zeitreihenberechnungen können in der Teilanwendung Zeitreihenaustausch nicht abgebrochen werden. Der Eintrag "Abbrechen" im Listen-Kontextmenu ist vorhanden, funktioniert aber nicht.

Lösung Jobs im Zeitreihenaustausch können korrekt abgebrochen werden. Dadurch können dringende Berechnungen den langlaufenden, aber weniger dringenden Berechnungen notfalls vorgezogen werden.

Zeitreihen | Zeitreihenprozesse

Datenquellen mit Selektion können nicht verwendet werden Schlüssel EN-149825
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei den Zeitreihenprozessen können Datenquellen mit Selektionen, welche die Kriterien "@DatenVon" und "@DatenBis" enthalten, nicht verwendet werden. Es werden keine Daten ermittelt. Nur die Zeitreihenprozessfunktion "Ersatzwerte" funktioniert damit korrekt.

Lösung Alle Zeitreihenprozessfunktionen mit Referenztyp "Datenquelle" funktionieren korrekt. Die Selektionskriterien "@DatenVon" und "@DatenBis" werden korrekt mit den Daten vom Zeitreihenprozess gefüllt.

"Berechne alle Lastgänge aus Zählerstandgänge" kann bei Timeout einen Fehler anzeigen Schlüssel EN-150250
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Zeitreihenprozess "Berechne alle Lastgänge aus Zählerstandgänge" schlägt fehl, wenn die Ermittlung der Faktoren länger als 20 Minuten dauert. Es wird die Meldung "Zeitreihen Berechnungseingine PlugIn läuft nicht" angezeigt. Die Berechnung wird allerdings weiter ausgeführt.

Lösung Die Faktorermittlung ist performanter und der Zeitreihenprozess läuft korrekt weiter ohne Fehlermeldung und ohne Timeout.

Korrektur Berechtigungsprüfung für Zeitpläne in Zeitreihenprozessen Schlüssel EN-150416
Anwendung Desktop

Beschreibung In den Zeitreihenprozessen können Zeitpläne erstellt werden. Hierfür werden Schreibrechte auf Jobdefinitionen benötigt, was falsch ist.

Lösung Zeitpläne können erstellt werden, wenn Schreibrechte auf Zeitreihenprozesse vorhanden sind.

Zeitreihen | Zeitreihenvorlagen

Register Messmodelle		Schlüssel	EN-150269
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Einige Zeitreihenvorlagen stehen in unterschiedlichen Rollen in den Messmodellen im Einsatz. Es fehlt eine Übersicht, welche Zeitreihenvorlagen in welchen Messmodellen verwendet werden.		
Lösung	In der Teilanwendung "Zeitreihenvorlagen" gibt es neu ein Register "Messmodelle".		

Zertifikate

Einrichtung DeepSign in Onlinehelp		Schlüssel	EN-149852
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Einrichtung via DeepSign wurde vereinfacht und ist aktuell nicht sehr umfassend in der Onlinehelp beschrieben.		
Lösung	In der Onlinehelp ist die Erstellung des Serviceuser und die Einrichtung in innosolvcity beschrieben.		

Mehrere DeepCloud-Organisationen verbinden		Schlüssel	EN-149950
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Es sollen mehrere DeepCloud User verbunden werden können. Dies, wenn eine Gemeinde und ein Werk auf derselben innosolv-Instanz arbeiten, die Verrechnung der elektronischen Unterschriften jedoch separat gemacht werden sollen. Ebenfalls soll DeepSign im Verwaltungsbereich eingeführt werden können.		
Lösung	Es können mehrere Serviceuser von DeepSign hinterlegt werden. Pro Organisationseinheit kann in den Organisationseinheit-Einstellungen maximal ein Serviceuser definiert werden. Somit kann das Werk und die Gemeinde getrennt über die eigenen DeepCloud-Accounts die elektronischen Unterschriften abwickeln.		

Integration deepsign: Unterstützung der Siegelpositionierung bei bestehenden PDF-Dokumenten		Schlüssel	EN-150266
Beschreibung	Aktuell wird das übergebene PDF nicht auf Textfelder für die Positionierung der Siegel gescannt. Der dafür notwendige Parameter 'scanPredefined' wird beim API-Aufruf nicht übergeben.		
Lösung	Der Parameter 'scanPredefined' wird beim Aufruf übergeben.		